



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ferienzeit ist Schwimmbadzeit – auch in Lauscha ist das so. Zum Glück – werden die meisten Leser dieser Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“ wahrscheinlich sagen.

Dabei werden sie vielleicht auch an die Nachricht denken, dass ab dem kommenden Jahr das Schwimmbad geschlossen bleiben soll. So sieht es der Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Lauscha vor.

Dieser Entwurf wird derzeit vom Thüringer Landesverwaltungsamt geprüft, denn die Stadt Lauscha ist auf Bedarfszuweisungen aus dem Landesausgleichsstock angewiesen – und dies wahrscheinlich auch während der kommenden zehn Jahre.

Deshalb müssen gerade im sogenannten freiwilligen Bereich kommunaler Leistungen Einsparungen vorgenommen werden. Denn auch beim kommunalen Finanzausgleich gilt die Regel:

Erst selber sparen und eigene Einnahmen erhöhen, bevor die kommunale Familie oder der Freistaat in Anspruch genommen werden können.

Weil Lauscha schon seit fast 20 Jahren an allen Ecken und Enden spart, ist nun nicht mehr viel übrig, was noch eingespart werden kann.

Das Schwimmbad erwirtschaftet jedoch noch immer einen stolzen Verlust in Höhe von knapp 100.000 Euro pro Jahr. Das sind immerhin ca. zehn Prozent unseres Haushaltsloches.

Eine Schließung wird den Verlust natürlich nicht auf „0“ reduzieren, aber deutlich absenken. Das würde allerdings auch ein reichlicher Besuch der Einrichtung wegen der damit verbundenen Umsatzerhöhung.

Deshalb ist die erste und beste Maßnahme zum Erhalt unseres Schwimmbades, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger das Schwimmbad besuchen!

Dazu möchte ich Sie einladen und ermuntern. Vielleicht sehen wir uns einmal im Schwimmbad!

**Ihr Bürgermeister
Norbert Zitzmann**

AMTLICHER TEIL

Stadt Lauscha

Gebührenordnung Museum für Glaskunst Lauscha

§ 1 Gebühren

Für die Benutzung des Museums für Glaskunst Lauscha werden folgende Gebühren erhoben:

1. Einzelkarte für:
Kinder ab 6 bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Lehrlinge 1,50 Euro
Erwachsene 2,50 Euro
2. Familienkarte
2 Erwachsene + Kinder ab 6 bis 14 Jahre 7,00 Euro
3. Kombiticket (mit Besuch der Farbglashütte)
Einzelkarte 6,00 Euro
ermäßigte Einzelkarte 5,00 Euro
4. Gruppenkarte (ab 20 Personen)
pro Erwachsener 2,00 Euro
5. Gruppenkarte ermäßigt (ab 20 Personen)
pro Kind ab 6 bis 14 Jahre, Schüler, Student, Schwerbeschädigte(r), Lehrling 1,00 Euro
6. Kurzer Einführungsvortrag (ca. 10 min.)
(von der Teilnehmerzahl unabhängig) 10,00 Euro
7. Ausführlicher Einführungsvortrag (ca. 30 min.)
(von der Teilnehmerzahl unabhängig) 20,00 Euro
8. Große Führung (nach Voranmeldung, ca. 60 min.) 25,00 Euro
9. Schulklassen
(inkl. Lehrer bzw. Aufsichtsperson),
Kindergartengruppen der in Steinach, Neuhaus,
Steinheid und Lauscha ansässigen Kindergärten und
Schulen inklusive kleine Führung Eintritt frei
10. Inhaber Gästekarte Lauscha-Neuhaus-Steinach
und Thüringer Wald-Card
Inhaber Kurkarte AWO-Gesundheitszentrum Steinheid,
Inhaber Gästekarte Sonnebad 0,50 Euro
Ermäßigung pro Person
11. Inhaber Thüringen Karte Eintritt frei
12. Foto-/Videoerlaubnis
(pro Person) 1,00 Euro

§ 2 Entstehung/Fälligkeit

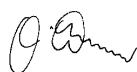
Gebührenpflichtig sind die Besucher des Museums für Glaskunst Lauscha. Der Zugang zum Museum für Glaskunst wird nur gegen Entrichtung der Gebühr gestattet.

Die Einzelkarten gelten nur am Tage der Lösung. Die Gebühr gilt jeweils für einen Kalendertag von der Öffnung bis zur Schließung.

§ 3 Inkrafttreten

Die Gebührenordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 3. September 2009 außer Kraft.

Lauscha, den 12. September 2014



Zitzmann
Bürgermeister



Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Ankündigung

Die Gebührenbescheide für die Friedhofsunterhaltungsgebühren des Jahres 2015 werden voraussichtlich Ende Juli/Anfang August verschickt.

Auch in diesem Jahr wird die Standsicherheit der Grabanlagen mittels der sogenannten **Druckprobe** überprüft.

Folgende Termine werden dazu bekannt gegeben:

Mittwoch, 29. Juli 2015

09.00-10.30 Uhr Mittlerer und Unterer Friedhof Lauscha

10.30-12.00 Uhr Oberer Friedhof Lauscha

13.00-14.00 Uhr Friedhof Ernstthal

Bekanntmachung auf www.lauscha.de

Durch Rechtsvorschrift angeordnete öffentliche oder ortsübliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha werden gemäß § 27a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) **zusätzlich** im Internet auf der Internetseite der Stadt Lauscha unter www.lauscha.de zugänglich gemacht.



Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Ort: **Lauscha, Hüttenplatz**

Tag: **Mittwoch**

Uhrzeit: **10.00 bis 12.00 Uhr**

Termine: **29.07.2015, 26.08.2015, 23.09.2015
22.10.2015, 18.11.2015, 16.12.2015**

Kurzfristige Terminänderungen möglich.

Termine Sitzungen Juli bis September 2015

Monat	Datum	Uhrzeit	Gremium
Juli	13.07.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	20.07.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	27.07.	18.00 Uhr	Stadtrat
August	10.08.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	17.08.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	24.08.	18.00 Uhr	Stadtrat
September	14.09.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	21.09.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	28.09.	18.00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

Ortsteil Ernstthal

Allgemeine Informationen zum Ortsteil Ernstthal

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Bauarbeiten von Rennsteigwasser im Ortsteil Ernstthal sind abgeschlossen. Bestehende Mängel müssen noch beseitigt werden.

Mit dem Rückbau des Dorfhüttenplatzes kehrt wieder etwas Ordnung in die Dorfmitte ein. Der Entwurf zur weiteren Gestaltung ist nach wie vor vorhanden. Ein Antrag zur Förderung über den Robke-Fonds ist gestellt.

Ein herzlicher Dank gilt noch mal allen Anwohnern am Bahnhof, die die Pflege des Parks in die eigenen Hände genommen haben, so dass der Ortseingang aus Richtung Neuhaus für Besucher und Einwohner wieder attraktiver geworden ist. Auch hier kann nur durch eine kontinuierliche Arbeit unser Ortsbild gewinnen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Teilnehmern des Arbeitseinsatzes am 4. Juli 2015 in der Dorfmitte. Hier wurde der Platz, auf dem die Baucontainer standen, wieder in Ordnung gebracht.

Desweiteren wurde vor der ehemaligen Gemeinde noch mal gemäht und die Pflanzen gepflegt, damit zum anstehenden Mondstürerfest alles noch mal aufgehübscht ist.

Die Planung der Vereine zur Premiere in dieser Regie zum Mondstürerfest steht. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns über jeden einheimischen und auswärtigen Besucher.

Das Kinderfest auf dem Landspielplatz wird wegen der anstehenden Kirmeszeit auf Ende August verschoben. Aber auch hier verlieren wir Ordnung und Sauberkeit nicht aus dem Auge.

Rosemarie Hellbach betreut das Terrain sehr gut. Sitzgelegenheiten müssen noch erneuert werden. Perspektivisch soll kommendes Jahr auch über den Robke-Fonds ein Antrag auf ein weiteres Spielgerät gestellt werden.

Eure Ortsteilbürgermeisterin Kerstin Müller-Litz

Einladung

zur Einwohnerversammlung Ortsteil Ernstthal

am **Mittwoch, dem 29. Juli 2015**
 um **19.00 Uhr**
 im **Waldstübl Götze**
Piesauer Straße 27, 98724 Ernstthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Allgemeine Informationen zur Ortsteilentwicklung
3. Anfragen und Diskussion

Wir laden dazu alle interessierten Bürger des Ortsteiles Ernstthal und der Stadt Lauscha recht herzlich ein.

Die Sitzung ist hiermit öffentlich bekanntgegeben.

Kerstin Müller-Litz
 Ortsteilbürgermeisterin

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

14.07.	Hans Greiner-Adam	zum 87. Geburtstag
14.07.	Jutta Gebhardt	zum 66. Geburtstag
16.07.	Elfriede Wahl	zum 77. Geburtstag
17.07.	Rudolf Mai	zum 83. Geburtstag
17.07.	Helga Musche	zum 76. Geburtstag
17.07.	Doris Resch	zum 66. Geburtstag
18.07.	Ilse Luthardt	zum 82. Geburtstag
18.07.	Horst Leitz	zum 77. Geburtstag
19.07.	Rudolf Naß	zum 88. Geburtstag
19.07.	Walter Eichhorn	zum 76. Geburtstag
20.07.	Karin Reichenbacher	zum 70. Geburtstag
21.07.	Edith Müller-Deck	zum 75. Geburtstag
21.07.	Dieter Piskol	zum 71. Geburtstag
21.07.	Theo Hähnlein	zum 70. Geburtstag

21.07.	Renate Kiesewetter	zum 66. Geburtstag
22.07.	Traudel Zitzmann	zum 68. Geburtstag
23.07.	Inge Greiner-Sohn	zum 80. Geburtstag
24.07.	Ingrid Greiner-Bär	zum 74. Geburtstag
25.07.	Walter Müller	zum 67. Geburtstag
26.07.	Wolfgang Lehmann	zum 68. Geburtstag
27.07.	Marianne Rohrdrommel	zum 84. Geburtstag
27.07.	Erika Metz	zum 81. Geburtstag
27.07.	Hannelore Greiner	zum 73. Geburtstag
28.07.	Ulrich Klomp	zum 74. Geburtstag
28.07.	Gerhard Wallenhauer	zum 65. Geburtstag
29.07.	Herbert Griebel	zum 92. Geburtstag
29.07.	Bernd Heinz	zum 74. Geburtstag
30.07.	Karl Friedrich	zum 79. Geburtstag
30.07.	Herbert Eichhorn-Jeremias Sohn	zum 66. Geburtstag
01.08.	Robert Leinonen	zum 94. Geburtstag
01.08.	Anneliese Halboth	zum 75. Geburtstag
01.08.	Monika Luthardt	zum 73. Geburtstag
01.08.	Ursula Gramß	zum 71. Geburtstag
02.08.	Dieter Knye	zum 79. Geburtstag
02.08.	Christa Langhammer	zum 78. Geburtstag
02.08.	Hilde Förster	zum 75. Geburtstag
03.08.	Käthe Eschrich	zum 78. Geburtstag
04.08.	Walter Wagner	zum 79. Geburtstag
04.08.	Reinhard Bruch	zum 72. Geburtstag
04.08.	Elenore Jüttner	zum 69. Geburtstag
05.08.	Kurt Greiner-Fuchs	zum 78. Geburtstag
06.08.	Horst Fleischmann	zum 71. Geburtstag
06.08.	Zsuzsanna Hirsch	zum 66. Geburtstag
07.08.	Lisa Wagner	zum 78. Geburtstag
07.08.	Anita Greiner Bär	zum 76. Geburtstag
07.08.	Elke Greiner-Jean	zum 72. Geburtstag
09.08.	Hilde Scherf	zum 86. Geburtstag
09.08.	Dagmar Liebmann	zum 72. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

14.07.	Horst Köhler	zum 73. Geburtstag
14.07.	Renate Löblich	zum 68. Geburtstag
15.07.	Annemarie Coburger	zum 87. Geburtstag
15.07.	Brigitte Müller	zum 65. Geburtstag
18.07.	Ulrich Müller-Haas	zum 76. Geburtstag
19.07.	Helmut Schmidt	zum 74. Geburtstag
20.07.	Frank Hesbacher	zum 67. Geburtstag
22.07.	Rudi Winkel	zum 78. Geburtstag
22.07.	Wolfgang Kästner	zum 65. Geburtstag
23.07.	Elisabeth Böhm Bayer	zum 85. Geburtstag
24.07.	Joachim Müller	zum 76. Geburtstag
27.07.	Frank Stephan	zum 71. Geburtstag
30.07.	Erni Eschrich	zum 81. Geburtstag
31.07.	Werner Riha	zum 72. Geburtstag
31.07.	Ursula Böhm	zum 71. Geburtstag
03.08.	Barbara Sakowitz	zum 71. Geburtstag
04.08.	Bernd Schiele	zum 68. Geburtstag
06.08.	Dora Rathsmann	zum 87. Geburtstag
06.08.	Marlene Hellbach	zum 79. Geburtstag
06.08.	Dorothea Linke	zum 65. Geburtstag
08.08.	Paula Böhm	zum 93. Geburtstag
09.08.	Rosa Haag	zum 89. Geburtstag



Hüttengeister besuchen Farbglashütte

Sechzehn „Wackelzähne“ – die Schulanfänger 2015 aus der AWO Kita „Hüttengeister“ – besuchten im Rahmen des Projektes „Meine Heimatstadt“ die Farbglashütte und das dazugehörige Glasmuseum in Lauscha.

Dabei erlebten die Kinder, wie man die farbigen Glasröhren herstellt, aus denen dann die Glasbläser und -gestalter die verschiedensten Figuren und Gefäße zaubern.

Besonders aufregend war die Führung durch die „Hexenküche“. Hier erfuhren die „Wackelzähne“ das geheime Rezept für die Glasherstellung und dessen verschiedenen Farben.

Im Museum konnten die kleinen „Hüttengeister“ die Bedeutung des Glases für ihre Heimatstadt im Wandel der Zeit bestaunen. Von einfachen Perlen bis zu außergewöhnlichen Kunstwerken ist dort alles zu finden und zu bestaunen.

Besonders beeindruckt waren unsere „Wackelzähne“, dass auch schon die Kinder in früher Zeit mitarbeiten mussten.

Zum Abschluss erhielten alle kleinen Besucher einen echten Lauschaer „Glücksmawel“ und durften sich in das Gästebuch eintragen.

Wir bedanken uns hiermit recht herzlich bei der Farbglashütte und dem Glasmuseum Lauscha, im besonderen bei Daniela Reck und Anja Fölsche für die kompetente, nette und kindgerechte Führung.

Unsere „Wackelzähne“ haben einen aufregenden, interessanten und lehrreichen Vormittag mit euch erlebt.

Herzlichen Dank!

Madeleine Machold
Berufspraktikantin für das Team der
AWO Kita „Hüttengeister“ Lauscha



Hurra, Ferien!

Ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Schuljahr neigt sich seinem Ende.

Alle Schüler haben das Klassenziel erreicht und werden Zeugnisse erhalten, die ihre positive Arbeitsweise und Leistungen dokumentieren. Acht Schüler der Klasse 4 gehen zum Gymnasium nach Neuhaus und drei Schüler an die Regelschule Steinach.

Vielfältige Projekte, Aktivitäten und Höhepunkte dienen der Umsetzung unseres Schulkonzeptes „Das Lernen lernen in einer bewegungsfreundlichen Grundschule“.

Alle Schüler konnten Dank mehrerer Sponsoren an dem bundesweiten Projekt „Klasse 2000“ teilnehmen. Die Schüler der Klasse 4 nun schon aufbauend – seit drei Jahren und auch im kommenden Jahr wird „Klasse 2000“ fortgeführt.

Hier geht es vor allem um Nachhaltigkeit bei den Themen Bewegung, Ernährung, Erste Hilfe, Selbstbestimmung, Gefühle und Freundschaft. Den Schülern Grundlagenkenntnisse dazu zu vermitteln, sie in ihrer Entwicklung zu beraten und zu stärken, ist das Anliegen von „Klasse 2000“.

Unser Dank gilt hier besonders den Sponsoren Udo Truckenbrodt in Sonneberg, Rotary Club e.V. Sonneberg und Mondelez Deutschland sowie dem Schulcoach Frau Kaufmann. Sie stand den Schülern der Klasse 3 auch bei der Ablegung des aid-Ernährungsführerscheins als Ernährungsberaterin zur Seite.

Dieser konnte Dank der finanziellen Unterstützung der AOK durchgeführt werden. Weitere Höhepunkte waren das Leise-Töne-Liedtheater „Enorm in Form“ mit Dirk Preusse und die Autorenlesung mit Ulf Borgmann – hier sollte die Lust auf Lesen geweckt werden.

Herr Borgmann erzählte aus seinem Leben, las aus seinen Büchern vor, sang und führte altersgerechte Lese- und Textexperimente mit Schülern durch. „Wir rodeln für die Wissenschaft“ hieß es im Februar. Hier wurde „erforscht“, welche Materialien besonders gut zur Fortbewegung auf Schnee geeignet sind – Spaß inklusive.

An all diesen Veranstaltungen nahmen im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Kita „Hüttengeister“ auch alle „Wackelzähne“ sehr interessiert und aufmerksam teil. Weitere sportliche Aktivitäten wie Fußballmeisterschaft, Zweifelderball, Bundesjugendspiele, Schwimmwettkampf und Radfahrausbildung wurden durchgeführt.

Die solide Wissensvermittlung und Könnensentwicklung in den Grundtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen stehen neben all diesen Aktivitäten im Mittelpunkt unserer Arbeit, denn alle weiterführenden Schulen bauen darauf auf.

Unser Abschlussfest führt uns in diesem Jahr nach Goldisthal, wo wir im „Haus der Natur“ das Schuljahr ausklingen lassen.

Große Unterstützung erhalten wir bei allen Unternehmungen und Vorhaben stets von den Großeltern und Eltern. Dafür unser herzlichster Dank.

Nun wünschen wir allen frohe, erlebnisreiche und erholsame Ferien und Urlaubstage und bleiben Sie uns wohlgesonnen, auch im neuen Schuljahr, denn wir freuen uns auf elf ABC-Schützen.

K. Reißberger
Grundschulleiterin

Information der Grundschule Lauscha

Im Schuljahr 2015/2016 freuen wir uns auf elf ABC-Schützen. Mit ihnen zusammen lernen 17 Zweitklässler in zwei gemischten Klassen der Schuleingangsphase.

Die Klassenlehrerinnen werden Frau Anke Hartung und Frau Petra Meusel sein.

Klasse 1/2a

Maximilian Hofmann	Lauscha
Jamie Joel Linß	Lauscha
Jeremy Rick Möller	Ernstthal
Alexa Böhm	Lauscha
Lilly Bosecker	Ernstthal
Loreen Gröschner	Lauscha

Klasse 1/2b

Johannes Maximilian Haas	Lauscha
Lilli Coline Köhler	Lauscha
Mia Leopold-Haas	Lauscha
Ira Emma Martha Petermann	Lauscha
Ylvie Lucie Rohrdrommel	Lauscha

Die Schuleinführung findet statt:

am **Samstag, dem 22. August 2015**
um **10.00 Uhr**
im **Kulturhaus Lauscha**

Die Annahme der Zuckertüten erfolgt am Freitag, dem 21. August 2015 in der Zeit von 17.00 bis 17.30 Uhr – ebenfalls im Kulturhaus.

Interessierte Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Wir wünschen allen ABC-Schützen einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Die Lehrer und Erzieher
der Grundschule Lauscha



Lauschaer Tourismus-Stammtisch



Lauschaer Tourismusstammtisch informiert

Unser Blickfang, der glitzernde Kugelbaum am Ortseingang von Lauscha, ist nun vollständig geschmückt. Dies nehmen wir nun zum Anlass, mit allen zu feiern, die zum Gelingen dieses Vorhabens mit beigetragen haben.

Am Samstag, dem 11. Juli ist es dann soweit. Ab 13.00 Uhr beginnt die Party am Ganzjahresbaum auf dem Wanderparkplatz Lauscha. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Diese Einladung gilt natürlich auch für alle interessierten Bürger unserer Stadt und Umgebung.

Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, dies wird selbstverständlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Lore Mikolajczyk
Tourismusstammtisch

AWO Lauscha informiert

Die SchaumTanzUnion ...

... lässt es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, einen unvergesslichen Abend mit Live-Rockmusik, DJ's und natürlich einer Menge Schaum zu veranstalten.

Anlässlich des 25. Jubiläums des AWO-Kreisverbandes wird sich in diesem Jahr auch die AWO die Ehre erweisen und entgegen aller Behauptung (es sei ein Verein nur für „ältere“ Damen und Herren) zusammen mit der jungen Fraktion feiern.



Wir würden uns freuen, auch wieder bekannte Gesichter vom letzten Jahr begrüßen zu dürfen.

Die Fakten:

- Kinder-Schaumparty ab 18.00 Uhr mit Onkel Tobi
- Live Rockmusik quer durch die Geschichte, von Mötley Crüe bis zu Journey
- Für die Liebhaber elektronischer Musik werden „DJ-Duo Schottendicht“ und „Lars Larsson vs. The Voice“ die Plattenteller drehen
- Mit dabei auch wieder das „Dätscher und Tanzhaus zur desolaten Tunte“ (John Zinner) und der „Kanonälöb“, die sich um das leibliche Wohl kümmern werden
- SCHAUM, SCHAUM, SCHAUM
- **Eintritt frei!**
- **Samstag, 18. Juli 2015**
18.00 Uhr Sportplatzgelände Lauscha

Oldtimer- und Mondstürerfest 2015

PROGRAMM

Freitag, 17. Juli 2015

18.00 Uhr **Bieranstich**
mit Jagdhornbläsern

Samstag, 18. Juli 2015

09.00 Uhr **Start Oldtimerausfahrt**
und Schankbetrieb, Gutes vom Rost

14.00 Uhr **Freundschaftsfußballturnier**
auf dem Sportplatz

14.30 Uhr **Zieleinfahrt Oldtimer**
Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr **Oldtimerschau**

17.30 Uhr **Siegerehrung**

19.00 Uhr **Tanz mit DJ**

Sonntag, 19. Juli 2015

10.00 Uhr **Frühschoppen**
mit der Stadtkapelle Lauscha

14.30 Uhr **Kinderprogramm** mit der Glasprinzessin

15.30 Uhr **Westerndance-Company**
Festausklang mit Bewirtung



Festplatz am Feuerwehrhaus
in Ernstthal

FEIERT MIT ...



Köpplein-Kirmes 2015

PROGRAMM

Sonntag, 2. August 2015

ab 14.00 Uhr **Kinderfest** unter dem Motto:
„Es schlumpft auf dem Köpplein“
16.00-17.00 Uhr Kinderunterhaltung
19.00 Uhr Eröffnung und Bieranstich
mit der „Stadtkapelle Lauscha“
20.00-24.00 Uhr **Tanz mit „Black – X – Miller“**

Montag, 3. August 2015

17.00-22.00 Uhr Festzeltbetrieb

Dienstag, 4. August 2015

ab 18.00 Uhr **Große Schlachtschüssel**
18.00-23.00 Uhr **Tanz mit der „Tanzband Heiß“**

Mittwoch, 5. August 2015

ab 16.00 Uhr Ermittlung
des „Kirmes-Kegelkönigs 2015“
auf unserer Kegelbahn
16.00-22.00 Uhr Festzeltbetrieb

Donnerstag, 6. August 2015

ab 18.00 Uhr **Großer Grillabend**
18.00-23.00 Uhr **Tanz**
mit dem „Frankenwald Express“

Freitag, 7. August 2015

20.00-01.00 Uhr **Tanz mit „Borderline“**

Samstag, 8. August 2015

ab 09.00 Uhr **Großes Doppelkopf-Turnier**
15.00-17.00 Uhr **Geselliger Nachmittag**
mit „Fritz aus Lauscha“
20.00-01.00 Uhr **Tanz mit „Luckystones“**

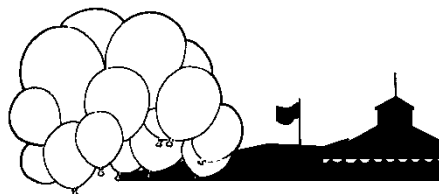
Sonntag, 9. August 2015

ab 10.00 Uhr **Weckruf**
mit der „Stadtkapelle Lauscha“
Frühschoppen mit „Öllerlä“
ab 12.00 Uhr **Mittagessen**
mit Braten und Klößen
15.00-18.00 Uhr **Platzkonzert**
mit der „Stadtkapelle Lauscha“
20.00-24.00 Uhr **Tanz mit „New Way“**

Montag, 10. August 2015

ab 16.00 Uhr Festzeltbetrieb
18.00 Uhr **Großes Beerkuchenessen**
19.00-23.00 Uhr **Tanz mit „Kirsch Formation“**
22.00 Uhr **Kirmesbegräbnis**

Der Eintritt für alle Kirmestage beträgt 4,00 Euro!



Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

Inhaber der Eichendorf-Plakette seit 1999
Straße des Friedens 74 b · 98724 Lauscha

Einladung zum Brunnenfest am Edelweißbrunnen

Der Thüringerwald-Verein Lauscha begeht in diesem Jahr seit seiner Erstgründung im Jahre 1885 sein 130-jähriges Jubiläum. Seit der Wiedergründung im Jahre 1990 sind immerhin 25 Jahre vergangen.

Das Ziel des Vereins war, die Liebe zur Heimat, zum Wandern und zur Geselligkeit neu zu wecken sowie Verbindungen zu Gleichgesinnten in der unmittelbaren Nachbarschaft zu knüpfen und zu pflegen

Eine weitere Aufgabe war die Verschönerung der Umwelt. Seit dieser Zeit pflegt der Verein ein reges Vereinsleben und kann auf die erreichten Ergebnisse mit Stolz und Freude zurückblicken.

Die Instandsetzung des Edelweißbrunnens auf dem Steinigen Hügel in Lauscha war gleich zu Beginn unserer Tätigkeit die vordringlichste Aufgabe

Der Brunnen wurde im Jahre 1932 vom Gesangverein „Edelweiß“ gebaut und in die Obhut des Thüringerwald-Vereins Lauscha übergeben. Nach dem 2. Weltkrieg war er dem Verfall preisgegeben.

Nach Fertigstellung im Jahre 1991 konnte der neugebaute Edelweißbrunnen eingeweiht werden und das geschah mit einem entsprechenden Fest. Die Gäste waren davon so angetan, dass sie gegenüber dem Verein den Wunsch äußerten, in jedem Jahr ein Fest am Edelweißbrunnen durchzuführen.

Dem Wunsch wurde entsprochen und so führt der Thüringerwald-Verein Lauscha in jedem Jahr am ersten Samstag im August das Brunnenfest durch.

In diesem Jahr findet das Fest am Edelweißbrunnen am **Samstag, dem 1. August 2015 ab 14.00 Uhr** statt. Wir laden dazu alle Interessierten recht herzlich ein.

Das kulturelle Programm gestalten die Jagdhornbläser der Rennsteigjägerschaft Neuhaus und die Musikkapelle Cursdorf. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer bestens der Verein selbst.



Bergwacht Lauscha

Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am **Freitag, dem 24. Juli 2015**
von **16.30 bis 20.00 Uhr**
in der **Bergwachtbaude Lauscha**

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

Vielen Dank im Voraus!

Termine Juli / August

Freitag, 24. Juli 2015
Blutspende
in der Bergwachtbaude

Mittwoch, 5. August 2015
19.00 Uhr **Kameradschaftsabend**
auf der Köpplinkirmes

Sa/So., 15./16. August 2015
Medizinische Absicherung der
„German Masters Marktiegelschanzen“

Ausbildung und Versammlung

Freitag, 17. Juli 2015
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Freitag, 31. Juli 2015
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Freitag, 14. August 2015
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

AWO Lauscha informiert

Unser FC

Der FC war schon immer ein beliebter Platz zum Treffen der jungen Generationen. Dort wurde Moped fahren gelernt und später der Umgang mit dem Auto usw.

Leider wurde diese Fläche als Ausgleichsmaßnahme für die Ernstthaler Abfahrtsstrecke geopfert und Bäume gepflanzt.

Auch für unsere „Wald-Kita-Kinder“ ein beliebter Anlaufpunkt für unser Waldprojekt. Danke an dieser Stelle an den Forst, der dies unbürokratisch genehmigt hat.

Nicht nur die Kleinen fühlen sich wohl, auch für die Größeren ist es ein beliebter Treffpunkt. Da wird schon mal ein Lagerfeuer angezündet und Ball gespielt usw.

Nun wollten wir – die AWO Lauscha – dass da oben etwas „kultivierter“ umgegangen wird. Wir hätten gerne an unserem Aktionstag eine Feuerstelle errichtet, die – sicher platziert – für mehr Ordnung und vor allem für mehr Sicherheit gesorgt hätte.

Leider stießen wir beim Forst mit unserer Idee nicht auf offene Ohren – im Gegenteil – es wurde uns nicht gestattet, etwas Sicheres zu installieren.

Man sagte uns, es würde nachgedacht, beim Eingang zum FC eine Schranke anzubringen. Das kann der Forst selbstverständlich, denn der Platz ist sein Eigentum.

Ob es sinnvoll ist, muss man abwarten. Etwas Entgegenkommen wäre angebracht, denn viele Stellen gibt es bei uns nicht, wo sich die Jugend treffen kann.

Es wäre schön, wenn der Forst einlenken würde – für Gespräche sind wir immer offen.

Spielplatz auf dem Köpplein

Unser zweites Problem ist der Spielplatz auf dem Köpplein.

Dieser Spielplatz ist der einzige in Lauscha, der für die Kinder bespielbar ist. Nun ist er seit einiger Zeit zum Tummelplatz für die Größeren geworden.

Ohne Rücksicht auf die Kleinen werden mit den Fahrrädern Runden gefahren – und das nicht langsam.

Mit ihnen zu sprechen ist unmöglich – Appelle an die Vernunft werden lachend abgetan.

Der Spielplatz konnte nur wieder so hergerichtet werden, weil „Fiber“ als Sponsor eintrat. Eltern und die AWO übernehmen den Frühjahrs- und Herbstputz.

Die Namen sind der Stadt bekannt und wir hoffen, dass die angesprochenen Eltern entsprechend reagieren.

Wer nicht als junger Mensch lernt, Geschaffenes zu achten und zu erhalten, wird auch nicht in der Zukunft dazu bereit sein.

25 Jahre AWO Lauscha

Die AWO Lauscha feiert dieses Jahr das „25-jährige“. Dies nehmen wir zum Anlass, eine große Veranstaltung für die jüngeren Jahrgänge zu organisieren.

Mit Unterstützung unserer ehemaligen Zivis haben wir uns einiges vorgenommen. Am Samstag, dem 18. Juli laden wir auf den Tierbergsportplatz ein.

Ab 17.00 Uhr beginnt die Schaumpartie für die Jüngsten. Mit einer Disko wird auf den Abend eingestimmt.

Wir freuen uns auf viele Besucher aller Altersklassen.

Lore Mikolajczyk

LCV

LCV Kindertour

Dass die Nachwuchsarbeit beim Lauschaer Carnevalverein einen hohen Stellenwert hat, sieht man alljährlich beim prall gefüllten Kinderprogramm der Büttensabende.

Nun war es mal wieder an der Zeit, sich bei den Akteuren zu bedanken und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, um die „Fosänochtslust“ zu erhalten.

So machten sich einige erwachsene Narren mit dem Nachwuchs auf nach Sonneberg-Neufang ins Outdoor-Inn. Dort wurde sich erst einmal ordentlich gestärkt, bevor man spielerisch lernen konnte, was ein gutes Team ausmacht.

„Was ist das?“ fragen sich jetzt sicher manche. Gemeinsam können auch Kleine Großes erreichen! Vielleicht wäre das auch mal was für die Großen, mag da der eine oder andere gedacht haben.

Nachdem das erste, zweite und dritte Gewinnerteam ermittelt war, das Eis vernascht und die Preise verteilt waren, machten sich alle gemeinsam auf den Heimweg. Na dann weiter so!

PS: Für die Eltern hat der Verein die schönsten Schnappschüsse auf seiner Homepage

www.lauschaer-carnevalverein.de

zum Download bereitgestellt.

Günther Horn für den LCV



Wirtschaftsgebäude – Ein Schmuckkästchen

Tierbergsportplatz in Lauscha geht mit der Zeit

„Ein wahres Schmuckkästchen ist da entstanden“: Das war die einhellige Meinung der vielen Besucher am letzten Maiwochenende bei der Einweihung des neuen Wirtschaftsgebäudes auf dem Tierbergsportplatz in der Glasbläserstadt.

In Lauscha hatte sich 2013 ein Fußball-Förderverein e.V. durch den Zusammenschluss von dem Fußballsport nahestehenden Privatpersonen und Gewerbetreibenden gegründet.

Ziel und Inhalt des Vereins ist die finanzielle und materielle Unterstützung des Fußballs. In erster Linie geht es um die Erhaltung und Verbesserung der Bedingungen auf dem Tierbergsportplatz, wo einiges nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügt.

Das bedeutete in erster Linie die Schaffung eines neuen Wirtschaftsgebäudes zur Versorgung und zum Aufenthalt der Besucher. Eine Maßnahme, wie sie auf fast allen anderen Sportstätten im Land schon lange Selbstverständlichkeit ist.

Und dem Worten folgten Taten. Der Förderverein verstand es von Anfang an, viele mit ins Boot zu holen, die gewiss nicht leichte Aufgabe zu realisieren.

So nahm der Bau mit Hilfe von Sponsoren, die finanziell und materiell die Maßnahme unterstützten, Schritt für Schritt Fortschritte. Hohe Eigenleistungen der Mitglieder des Fördervereins, der Fußballer selbst, von Lauschaer Unternehmen und Handwerksbetrieben zeigten bald sichtbare Erfolge.

Ein wichtiger Partner war auch der Wintersportverein der Stadt (WSV 08), der das Vorhaben tatkräftig unterstützte.

So werden auch für den WSV 08 die Bedingungen bei der Durchführung von Veranstaltungen wesentlich verbessert.

Das nun fertig gestellte Gebäude genügt hohen Ansprüchen. Ein Aufenthaltsraum für Besucher mit Kamin, Sitzmöglichkeiten und Tresen, dahinter eine neu installierte Küche mit Lagermöglichkeiten und allem, was dazu gehört.

Auch das Umfeld stimmt mit einer Terrasse und dem Blick zum Rasenplatz.

„Allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken, es war ein echtes Gemeinschaftswerk“, betonte Tobias Müller-Uri vom Förderverein bei seiner Begrüßungsrede.

Uwe Scheler – verantwortlich für Finanzen – ergänzte: „Alles ist bezahlt, hier gibt es keine Schulden oder Restforderungen“. Knut Töpfer – Abteilungsleiter Fußball im SV Lauscha – bedankte sich abschließend noch einmal bei allen Beteiligten. „Auch für unseren Nachwuchs ist hier was Feines entstanden“.

Mit einer zünftigen Fete wurde das neue Gebäude eingeweiht und bestand seine erste Bewährungsprobe.

Beim Förderverein werden nun weitere Maßnahmen ins Auge gefasst. Da gibt es noch viel zu tun, um mit anderen Sportstätten mithalten zu können. Der Anfang ist gemacht.

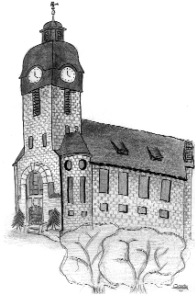
Alle, die dem Tierbergsportplatz nahe stehen, können die Arbeit tatkräftig unterstützen.

Karl-Heinz Scheler
Neuhaus am Rennweg



Die nächste Ausgabe der **LAUSCHAER ZEITUNG** erscheint am Freitag, dem 7. August 2015.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 29. Juli 2015.



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatspruch Juli 2015:
EUER JA SEI EIN JA, EUER NEIN SEI EIN NEIN;
ALLES ANDERE STAMMT VOM BÖSEN.
(Mt. 5,37)

Dankbarkeit

Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst, dass der Mensch überhaupt unendlich viel mehr empfängt, als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht. Man überschätzt wohl leicht das eigene Wirken und Tun in seiner Wichtigkeit gegenüber dem, was man nur durch andere geworden ist.
(Dietrich Bonhoeffer)

Gottesdienste

Sonntag, 05.07.2015 5. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Prüd. Müller-Blech

Sonntag, 12.07.2015 6. Sonntag nach Trinitatis
kein Gottesdienst
Herzliche Einladung in die Nachbargemeinden

Sonntag, 19.07.2015 7. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst in Steinach
Prüd. Müller-Blech

Sonntag, 26.07.2015 8. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Ernstthal
Prüd. Müller-Blech

Sonntag, 02.08.2015 9. Sonntag nach Trinitatis
19.00 Uhr Gottesdienst mit einer Wandergruppe des
„Gemeinsam Beten und Bewegen e.V.“, die sich auf
dem Weg zur Evangelischen Allianz befindet;
anschließend gemütliches Zusammensein mit
Abendessen – hierzu werden noch Helfer gebraucht!

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Dienstag/Donnerstag 10.00-12.00 Uhr
Frau Renner, Telefon 036702/20280

Öffnungszeiten Servicepoint Oberland :

Termine nach Vereinbarung
Telefon 036702/20558

Landesmännertag in Scheibe-Alsbach

Am 29. August 2015 findet von 09.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr in und um die Kirche und das Gemeindehaus in Scheibe-Alsbach der diesjährige Landesmännertag statt.

Das Thema lautet „Männer zwischen Risiko und Sicherheit“ - ein Thema, das Männer in allen Lebensabschnitten von der Kindheit bis ins hohe Alter begleitet - im Gottesdienst, in Seminaren, eigenen Erfahrungen und herausfordernden Spielen spielt das Thema eine Rolle.

Alle Männer sind herzlich eingeladen zum Männertag: Sie sind da auf der sicheren Seite, gehen aber das Risiko ein, neue Gedanken für ihr Leben zu bekommen.

Altbischof Axel Noack wird im Gottesdienst die Predigt und auch ein Seminar halten. Für Rückfragen steht Pfarrer Laqua aus Steinheid unter Telefon 036704/80259 zur Verfügung. Es wird eine Teilnahmegebühr von 10,00 Euro erbeten.

Kirchenchor, Flötenkreis

Ab 3. August 2015 trifft sich der Kirchenchor wieder regelmäßig montags um 19.00 Uhr zu seiner Probe.

Ab Montag, dem 24. August 2015, trifft sich auch der Blockflötenkreis wieder um 17.45 Uhr.

Die Kantorin der Kirchgemeinde lädt alle ein, die Kraft schöpfen möchten aus Gottes reichem Segen und mit ihrem Mustzieren Gott loben und ihm die Ehre geben möchten.

Was wird aus der Jugendstilkirche zu Lauscha?

Zukunft und Hoffnung!

*Die Zukunft hat viele Namen –
für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte,
für die Mutigen die Chance.*

(Viktor Hugo)

Wie sieht die Zukunft unserer Stadtkirche aus? Brauchen und wollen die Bürger aus Lauscha/Ernstthal überhaupt noch eine Kirche? Diese provokatorische Frage stelle ich als Christ und Vorsitzender des Fördervereins zur öffentlichen Diskussion!

Alle Mitglieder des gemeinnützigen Fördervereins der denkmalgeschützten Jugendstilkirche bemühen sich mit großem Kraftaufwand, für die nachfolgenden Generationen das baukulturelle Erbe unserer Glasbläserkirche zu erhalten.

Dieses Gebäude ist ein sichtbarer Teil christlichen Lebens und architektonischer Besonderheit unserer Stadt. Es ist eines der wenigen gut erhaltenen historischen Baudenkmäler, welche einer optimalen Nutzung zugeordnet werden kann.

Soll diese Bausubstanz in den nächsten fünf bis zehn Jahren auch noch eine Ruine werden wie vieles in Lauscha? Der Vorstand des Fördervereins sagt nein! Wir haben zwar ein gut durchdachtes Konzept, welches nachhaltig und richtungsweisend ist, aber eine Handvoll Christen und nur wenige engagierte Bürger können nicht alleine diese Aufgabe bewältigen.

Mit nachhaltigen Projekten setzen die Mitglieder des Fördervereins zukunftsorientierte Zeichen. Althergebrachte Denkweisen wurden verabschiedet und neue Wege beschritten. Dies ist nicht immer leicht und stößt bei den ewig Gestrigen oft auf Widerstand. Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit setzen wir zwar Impulse für eine Weiterentwicklung des Gemeindelebens in unserer Stadt, benötigen aber vor allem aus der Bürgerschaft Unterstützung.

Wir wenden uns deshalb an alle Altersgruppen. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Glauben sie vertreten. Ob sie Christen oder Atheisten sind. Ideenreichtum, Toleranz und Offenheit sind wichtig! Allen Mitstreitern steht je nach Begabungen und Fähigkeiten frei, welche Verantwortung sie im Gemeindeleben persönlich übernehmen wollen.

Nur gemeinsam können wir neue Formen des Umganges mit der historischen Bausubstanz unseres Kirchengebäudes suchen, um dessen Schließung aufgrund der sinkenden Gemeindegliederzahlen entgegenzuwirken.

Eine große Herausforderung wird in den nächsten Jahren der demografische Faktor und die geringen finanziellen Zuschüsse sein. Dies verlangt von der evangelisch-lutherischen Gemeinde und den Verantwortlichen in den Kirchenämtern veränderte Nutzungsanforderungen für das Kirchengebäude. Denn jährlich müssen die hohen Kosten für die Instandhaltung und den Betrieb der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha aufgebracht werden.

Im Zeitalter der leeren Kassen bemüht sich der Förderverein unter schwierigsten Bedingungen, finanzielle Mittel zur Sanierung und Restaurierung unserer Kirche aufzubringen.

Erstaunlicherweise spenden gerade die Bürger, welche die wenigsten finanziellen Mittel zur Verfügung haben! Veranstaltungen der besonderen Art nach dem Slogan „Die offene Kirche“ tragen dazu bei, unser Gemeindeleben weiter zu aktivieren.

Auch hier setzen wir auf die kulturelle Mitarbeit unserer Bürger. Es gibt aber auch menschliche Wesenszüge, die offen angesprochen werden müssen.

Interessenlosigkeit, Überheblichkeit, Gleichgültigkeit, Streit, Hass, Lüge, Verunglimpfungen, Machtgehebe, Maßlosigkeit und Gier werden immer mehr zu einem Spiegelbild unserer Gesellschaft.

Woher kommt das? Wohin soll das noch führen? Umkehr und Umdenken ist jetzt angesagt, so wie es Paulus tat. erinnert euch noch an die Zeiten, wo jeder jedem half!

Wo Lauscha noch eine kulturelle Hochburg war! Wo Vereine sich noch gegenseitig unterstützten! Wo die Kirche noch ein Zufluchtsort des Glaubens war! Wo unsere Vorväter ein neues, großes und einmaliges Gotteshaus bauten!

Was ist aus deren Kindern und Kindeskindern geworden? Warum achten die Enkel und Urenkel das Vermächtnis ihrer Vorfahren nicht mehr? Es stellt sich auch die Frage, kennen alle Bürger noch den Weg zu ihrer Kirche oder sind wir blind geworden und tragen Scheuklappen vor den Augen.

Was soll aus der Gemeinschaft werden, wenn wir kein Kirchengebäude mehr haben? Stellt euch vor, der Platz auf dem Kirchenhügel ist leer. Dort wo einst unsere Kirche stand, sind nur noch Trümmerreste zu sehen!

Was für eine Schande für unsere Stadt! Wacht endlich auf, wir müssen unser Gotteshaus als ein öffentliches Bekenntnis und als einen sichtbaren Teil der eigenen kulturellen Identität erhalten.

Nicht nur die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, sondern die gesamte Bürgerschaft trägt die gesellschaftliche Verantwortung für alle architektonischen, konzeptionellen und ökonomischen Aufgaben des denkmalgeschützten Erbes.

Was müssen wir gemeinsam tun? Schließt euch uns an! Schreibt eure Vorschläge auf einen Zettel – kann auch anonym sein – und werft diesen in die Briefkästen Kirchstraße 20 oder Köpplerstraße 63.

Hinweise und Meinungen sind für unsere weitere ehrenamtliche Arbeit von großer Wichtigkeit und stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit in dem historischen Gläsbläserort!

Im Auftrag des Vorstandes des Fördervereines

Konrad Dorst

**ENDE
NICHTAMTLICHER TEIL**